



Bahn-, Cross- und Straßenlaufen

Steckbrief



Name	Sven Eilinghoff
Jahrgang	1971
Geburtsort	kann mich nicht mehr erinnern
Beruf	Betriebswirt im Gesundheitswesen
beim ATS Buntentor seit	2011
bei den Roadrunners seit	
Sportliche Entwicklung	ja, seit 1985 nur die Richtung ändert sich ab und zu
Schwerpunktwettkämpfe	Bahn 1.500 bis 5.000m; Straße bis 10km, Crossläufe
sportliche Erfolge	Internat. Luxemburgischer Mannschaftsmeister 10-Kampf 1995 Deutscher Hochschul-Vizemeister 3x1.000m 1996, 1997, 1999 Deutscher-, Landes- und Norddeutscher(Senioren-)meister
„Kommentierte Bestzeiten“ 	60m 7,70 (Münster 1994) 100m 11,94 (Oldenburg 1988) 110m H 22,42 (Osnabrück 1996) ganz schön schlecht 200m 23,90 (Minden 1995) 300m 37,89 (Dülmen 1995) 400m 50,58 (Verden 1991) gar nicht so schlecht 400m H 63,8 (Dörpen 1997) 600m 1:25,14 (Dülmen 1996) 800m 1:56,47 (Osnabrück 1996) 1.000m 2:33,72 (Osterholz-Scharmbeck 1998) zu langsam 1.500m 3:58,79 (Lübeck 2000) schnell hinter dem Feld her 1.609m 4:31,11 (Osnabrück 1995) 3.000m 8:43,40 (Dortmund 2001) 5.000m 15:58,47 (Bremen 2010) noch mal zu toppen? 10.000m 33:58,69 (Ohrdruf 2015) 10 km 33:08 (Lingen 2015) 21,1 km 1:14:17 (Neuenkirchen 2014) ganz schön lang 25 km kommt Alter, kommt Streckenlänge Marathon kommt viel Alter, kommt viel Streckenlänge Ultraläufe man kann es aber auch übertreiben
kurzfristige Zielsetzungen	- schnelle Bahn-, Straßen- und Crossrennen
langfristige Zielsetzungen	möglichst langsam langsamer werden
Aufgaben im Verein	Jugendherbergsexperte
„Lebensmotto, Philosophie, Bemerkungen“ oder was sonst noch in keinem „Steckbrief“ fehlen darf...	Bestzeit im Frühjahr verhindert keine Bestzeit im Herbst.